|  |  |
| --- | --- |
|  | **Erasmus Twinspace** |
|  | Adolf-Reichwein-Schule Limburg  Lehrer: Herr Gawinski  Fach: Politik und Wirtschaft  Lara Schüren  Ahlbacher Weg 1  65604 Elz |

|  |
| --- |
| **[Zukunftspläne - Powi Essay]** |
|  |

[](https://www.google.de/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&ved=0ahUKEwjYkKzbovnSAhVHCSwKHc-ECdIQjRwIBw&url=https://deutschzusammenlernen.wordpress.com/2014/09/&psig=AFQjCNE7tNPtqy56Ul0b0cJN-SosRmuwBQ&ust=1490792952403839)

ZUKUNFTSPLÄNE

**Einleitung**

In unserer Unterrichtseinheit „Twinspace-Etwinning“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen, basierend auf das Zentralthema den „Lebenskonzepten“. Wir behandeln unterschiedliche Aufgabenbereiche und laden diese auf dieser Website hoch, sodass auch die Schule mit denen wir kooperieren darauf zugreifen können. Es ist immer wieder interessant, Videos und Ausarbeitungen der Schulen aus Kroatien und Italien zusehen. Man bekommt viele neue Eindrücke von deren Ansichten auf ihre weitere Zukunft, die uns allen bevor liegt. Mithilfe dieses Projektes wird es uns ermöglicht, sich nähere Gedanken über unsere Zukunft zu machen und über unsere Ziele nachzudenken. Bei diesem Projekt gibt es sieben verschiedene Themen[[1]](#footnote-1), die von den jeweiligen Klassen des Projektes ausgearbeitet werden sollen. Als Erstes hat sich jede Schule vorgestellt anhand von Videos, Steckbriefen und Klassenfotos. Anschließend durften wir ein eigenes Projektlogo in Kleingruppen gestalten, welches in den Contest zu anderen gestellt wurde. Alle Klassen stimmten ab und am Ende gab es einen glücklichen Gewinner. Zudem beschäftigten wir uns mit der Selbst-und Fremdwahrnehmung von unserer eigenen Person. Dabei berücksichtigten wir bei der Auswertung auch die Fremdeinschätzung, zum Beispiel von einem Freund und kamen zu würdigen Ergebnissen. Anschließend werteten wir unsere Wertvorstellungen anhand von verschiedenen Fragebögen aus und erstellten Statistiken, die unsere Auswertungen festhalten. Als Nächstes sollten wir uns mit unseren eigenen Lebenskonzepten in Form von Mind Maps auseinandersetzen und diese in Twinspace präsentieren.

Der folgende Essay beinhaltet ein weiteres der sieben Themen dieser Unterrichtseinheit. Hierbei geht es um unsere eigenen Zukunftspläne, das heißt welche Ziele wir verfolgen, welchen Beruf wir später ausüben möchten und noch vieles mehr. Diese sollen wir zudem mit Zitaten von öffentlichen Personen des Lebens belegen und bekannte Studien zum allgemeinen Vergleich anbringen. Einer der bekanntesten Studien ist dem zu folge die Shell Studie. Auch ich werde diese Studie im weiteren Verlaufe des Textes nochmals aufgreifen.

Nun ein kleiner Einblick in meine Zukunftspläne…

Zitat[[2]](#footnote-2): „*Begegne dem, was auf dich zukommt, nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung.“*

*(FRANZ VON SALES)~1567-1622*

Dieses Zitat hat mich besonders inspiriert, da es positiv auf die Zukunft blickt. Franz von Sales, ein damaliger Erzbischof von Genf, beschreibt, dass man dem, was in der Zukunft passiert oder was man sich vornimmt nicht mit Angst begegnen sollte, sondern mit der Hoffnung zum Beispiel neue Erfahrungen zu machen. Meiner Meinung nach passt das Zitat in Bezug auf meine Zukunftspläne gut zu mir. Denn auch ich denke man sollte keine Angst vor dem haben, was noch geschehen kann und sich Ziele für die Zukunft setzen. Im Leben wird es immer mal wieder Höhen und Tiefen geben, nicht alles kann funktionieren. Genau diese Erfahrung wird man auch im späteren Berufsleben machen, wenn man sich zum Beispiel in einem Betrieb bewirbt und eine Absage bekommt. Doch deshalb sollte man die Hoffnung nicht aufgeben und einen neuen Versuch starten. Meine Zukunftspläne sind nach einem klaren Schema strukturiert. Viele von diesen Plänen könnten sich jedoch im Laufe meines Lebens noch ändern. Bereits in frühen Kindheitsalter wurden meine Pläne für die Zukunft beeinflusst. Da mein Opa einen Bauernhof hat, wurde ich immer mit in die Landwirtschaft mit einbezogen und hatte somit viel mit Tieren zu tun. Aufgrund dessen bin ich ein sehr tierlieber Mensch, das sich auch in meinem Hobby, das Reiten, wiederspiegelt. Auch meine Eltern nahmen Einfluss auf meine Zukunftspläne, denn sie sind für mich große Vorbilder und verdienen großen Respekt für das, was sie schon in ihrem Leben erreicht haben. Denn sie haben den größten Teil meiner Zukunftspläne schon erreicht. Mein erstes großes Ziel was vor mir „liegt“ ist mein Abitur zu absolvieren und mit einem Studium zu beginnen. Jedoch könnte ich mir auch vorstellen erstmal ein bis zwei Jahre einen Job auszuüben, um Geld zu verdienen. Danach besteht trotzdem noch die Möglichkeit ein Studium anzufangen.

In der Schule wird man auch auf seine Zukunft vorbereitet und dazu verleitet über sie nachzudenken. In Kürze steht für mich ein Schulpraktikum an, welches mir zur Berufsorientierung dienen soll. Sicherlich wird dieses Praktikum Einfluss auf meine Zukunft nehmen und ich werde neue Erfahrungen sammeln können. Im Allgemeinen bin ich der Meinung, dass alle Erlebnisse und Geschehnisse Einfluss auf mein Leben haben und somit sich meine Zukunftspläne auch verändern können. Ich blicke mit positiven Blick auf meine Zukunft, aber weiß auch das Zitat: „Von nichts, kommt nichts!“, von dem römischen Epiker Publius Ovidius Naso zu schätzen.[[3]](#footnote-3) Die Grundlage für den weiteren Lebensverlauf verschafft man sich meiner Meinung nach schon während der Schulzeit. Dort wird sich Gedanken gemacht, welche Wege man nach der Schule einschlagen möchte. Ich würde gerne Grundschullehramt studieren. Diese Überlegung wurde von meinem damaligen Betriebspraktikum in der Realschule beeinflusst, denn während dieser Zeit absolvierte ich das Praktikum in einer Grundschule. Dies bereitete mir sehr viel Freude und ich könnte mir vorstellen in diesem Beruf später zu arbeiten. Besonders hat es mich gefreut, dass ich eine Unterrichtsstunde im Fach Deutsch vorbereiten und unterrichten durfte. So konnte ich mir ein gutes Bild davon machen, welchen Anforderungen ich in diesem Beruf nachgehen müsste. Da dieses Praktikum mir positiv im Hinterkopf geblieben ist und es mir viel Spaß macht den jungen Schülern etwas beizubringen, habe ich Grundschullehramt zu studieren. Doch ich bin der Überzeugung, dass mein zweites Betriebspraktikum bei der Polizei ein Gegensatz zu meinem Praktikum in der Grundschule sein wird. In diesem Beruf gibt es unterschiedliche Schichtzeiten und der Arbeitstag wird ganz anders geregelt sein. Es wird mir einen vielfältigen Einblick in die Arbeitsabläufe eines Polizisten bringen und ich werde weitere bereichernde Erfahrungen sammeln. Zudem beeinflussen meine Zukunftspläne auch meine Hobbys. Da ich ein sehr ehrgeiziger Mensch bin, möchte ich auch meine Ziele erreichen. Am Schönsten ist es, wenn man für seine ganze Mühe am Ende mit dem Erfolg belohnt wird. Dazu gehört auch die gewisse Disziplin und der nötige Mut sich neuen Situationen vertraut zu machen. Jedoch muss ich gestehen, dass für mich nicht nur der Erfolg bei meinem Hobbys zählt, denn man kann nicht immer, zum Beispiel an Reitturnieren, gewinnen. Das Wichtigste für mich ist hierbei überhaupt an solchen Turnieren teilnehmen zu können und mit der eigenen Leistung zufrieden zu sein. Dazu zählt aber auch eine Niederlage einzustecken zu können, denn es gibt immer mal Tage, an denen andere Menschen bessere Leistung erbringen. Dies sei ihnen dann jedoch gegönnt.

Wenn mich zu diesem Zeitpunkt jemand über meine Familienplanung fragen würde, könnte ich noch keine genaue Antwort geben, denn da bin ich ehrlich gesagt noch planlos. Sicherlich bekommt man das Familienleben und die Aufgabe von den Eltern vorgelebt und man selbst ist auch Teil der Familie. Jedoch ist es für mich noch sehr schwer klare Pläne in Bezug auf eine Familie für meine Zukunft zu machen.

Liebend gerne würde ich auch an ein paar schöne, neue Orte in der Welt kennenlernen. Mein Traum wäre es einmal in meinem Leben nach Dubai zu reisen, da diese Stadt mich sehr fasziniert, aufgrund der weltbekannten Gebäude. Ob sich dies ermöglicht wird sich erst in Zukunft zeigen. Wenn es zustande käme, würde ein großer Traum in Erfüllung gehen. Und wie wurde es in dem Zitat von Sales erwähnt man soll die Hoffnung nicht aufgeben! Ich glaube jedoch, dass im Leben alles anders kommt als man denkt. Außerdem können wir die Zukunft nicht vorhersehen, sondern müssen uns überraschen lassen. Ziele sollten man sich trotzdem setzen und letztendlich versuchen sie zu erreichen. Es gibt aber auch Dinge und Ereignisse, die man für die Zukunft schon plant. Diese werden das Leben bereichern. Trotzdem kann man nicht vorhersehen, ob es positiv oder negativ zu unserem Leben beiträgt. Ich bin der Meinung, dass man alle Erfahrungen, die man machen kann, ausnutzen sollte um viel im Leben zu erleben. Wenn man diese Erfahrungen nicht macht, kann es in manchen Situationen dazu kommen, dass man dies bereut. Erfahrungen werden bewertet, nur so kann man daraus Schlussfolgerungen ziehen. Ich hoffe, dass ich in Zukunft meine Ziele weiterhin verfolgen und mein Abitur schaffen werde. Dafür nehme ich mir vor eine fleißige Schülerin zu sein und mich anzustrengen. Zudem muss ich anmerken, dass mich meine Familie besonders unterstützt und immer hinter mir steht, egal was ist. Ob Verwandte oder meine Eltern, alle versuchen zu Verfügung zu stehen, wenn man mal Hilfe benötigt. Ich finde immer einen Ansprechpartner, in allen Situationen. Ich glaube, dass es später im Beruf genauso sein wird, denn dort hat man seine Kollegen, die einem zur Seite stehen und in schwierigen Situationen helfen können. Außerdem kommt es dort auch auf die Teamfähigkeit an. Jeder sollte versuchen den Rat des Anderen anzunehmen und gemeinsam zusammenhalten. Bei schwierigeren Problemfällen kann man sich denke auch an den Chef wenden. Dieser versucht ebenfalls das Problem zu beheben. Innerhalb meiner Familie kann ich mich nicht beschweren, denn sollte dort mal ein Problem auftauchen, wird dies schnell versucht zu lösen. Dieser Zusammenhalt in unserer Familie ist für mich eine große Freude, denn so stellt man sich ein Familienleben vor: Harmonisch und Glücklich. In Zukunft möchte ich, dass es so bleibt und alle Familienmitglieder unserer Großfamilie gesund bleiben und weiterhin ein glückliches Leben führen. Mich macht das sehr stolz und wenn ich dann mal einen Plan für mein eigenes Familienleben habe, möchte ich, dass solch ein Zusammenhalt ebenfalls zustande kommt.

Später möchte ich gerne - vielleicht mit meiner eigenen Familie - in Niedersachsen leben und dort als Grundschullehrerin arbeiten. Zudem hätte ich gerne einen eigenen Reitstall mit eigener Landwirtschaft. Am Schönsten wäre es, mit der gesamten Familie diesen Betrieb zu betreiben.

In der Shell Studie[[4]](#footnote-4) von 2015, welche ein aktuelles Bild der Jugendgeneration zeigt, wurde zudem widerlegt, dass sich Jugendliche, was die Familienplanung angeht noch sehr unsicher sind und der Kinderwunsch bei vielen nicht mehr allzu relevant ist. In diesem Fall trifft dies auch auf mich zu, denn wie oben schon bereits erwähnt, kann ich noch nicht so ganz genau Auskunft über mein späteres Familienleben geben. Außerdem wird in der Studie angegeben, dass viele der befragten jungen Erwachsenen die Bildung sehr hoch einstufen, das heißt, dass ihnen die Bildung wichtig ist, bezogen auf ihr späteres Berufsleben. Dafür sollten die Ziele verfolgt werden und ein möglichst hoher Schulabschluss erreicht werden. Genau dies verfolge ich auch, denn mein nächstes Ziel, bezogen auf die Bildung, ist mein Abitur zu bekommen. Zudem bin ich auch der Meinung, dass die Bildung sehr wichtig ist, da davon die weitere schulische und auch berufliche Zukunft abhängt. Heutzutage ist es nämlich eher schwierig ohne Bildung eine gesicherte und sorgenfreie Zukunft zu haben. Jugendliche, die die Schule ohne Schulabschluss verlassen mussten, haben deutlich schlechtere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden und danach eine geregelte Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Außerdem wird angeben, dass Jugendliche im weiteren Lebensverlauf, neben ihrem Beruf, die Freizeit wertschätzen. Sie gehen dabei ihren Hobbys oder Freizeitaktivitäten nach. Gerne gehen sie auch mal feiern, um den ganzen Stress aus dem Weg zu gehen oder genießen stets ihre freie Zeit. Dieses Argument trifft auch für mich zu, da ich meine Hobbys in meiner Freizeit gerne weiter ausüben möchte. Aufgrund dessen ist mit die Freizeit genauso wichtig, wie allen anderen Jugendlichen. Zudem bin ich der Meinung, dass ein wenig Ablenkung von der Arbeit nicht schadet, um sich mal den Kopf frei zu machen und neue Energie zu tanken. Oftmals genügt auch ein Spaziergang an der frischen Luft, um den Alltagsstress für kurze Zeit aus dem Weg zu gehen. Als Letztes wird in dieser Studie erläutert, dass die eigene Familie, also Geschwister und Eltern oder Verwandte, eine große und wichtige Rolle spielen. Sie dienen als Rückhalt und Unterstützung, denn sie haben immer ein offenes Ohr für Probleme oder sonstige Sorgen. Mehr als 90 Prozent der Jugendlichen haben ein gutes Verhältnis zu ihren eigenen Eltern. Dieser Wert hat seit 2002 stetig zugenommen. Wie ich bereits oben schon gesagt habe, schätze ich meine gesamte Familie sehr und möchte sie nicht missen! Somit gehöre ich auch zu den mehr als 90 Prozent, die ein gutes Verhältnis zu ihren eigenen Eltern haben. Diese hohe Prozentzahl find ich sehr positiv und ich hoffe, dass dies die nächsten Jahre so bleiben wird oder sogar noch zunimmt. Folglich werden wir es an neueren Ausgaben der Shell Studie ermittelt können, wenn wieder einmal Jugendliche neuer „Generation“ befragt werden. So kann das aktuelle Bild der Jugendgeneration immer wieder erweitert beziehungsweise erneuert werden.[[5]](#footnote-5)

**Ouellenverzeichnis**

https://www.aphorismen.de/zitat/3494 - Zitat vom römischen Epiker (18.03.2017; 20:47 Uhr)

http://www.lebens-zitate.de/zitate-zukunft/ - Zitat von Franz von Sales (18.03.2017; 20:05 Uhr)

http://www.shell.de/ueber-uns/die-shell-jugendstudie/familie-und-beruf.html (26.03.2017; 15:15 Uhr)

http://www.shell.de/ueber-uns/die-shell-jugendstudie/ueber-die-shell-jugendstudie-2015.html (26.03.2017; 15:50 Uhr)

https://twinspace.etwinning.net/30367/pages/page/192872 (16.03.2017; 16:35 Uhr)

Quelle Deckblatt: https://deutschzusammenlernen.wordpress.com/2014/09/ (28.03.2017; 15:50 Uhr)

1. https://twinspace.etwinning.net/30367/pages/page/192872 (16.03.2017; 16:35 Uhr) [↑](#footnote-ref-1)
2. http://www.lebens-zitate.de/zitate-zukunft/ - Zitat von Franz von Sales (18.03.2017; 20:05 Uhr)

   [↑](#footnote-ref-2)
3. https://www.aphorismen.de/zitat/3494 - Zitat vom römischen Epiker (18.03.2017; 20:47 Uhr) [↑](#footnote-ref-3)
4. http://www.shell.de/ueber-uns/die-shell-jugendstudie/familie-und-beruf.html (26.03.2017; 15:15 Uhr) [↑](#footnote-ref-4)
5. http://www.shell.de/ueber-uns/die-shell-jugendstudie/ueber-die-shell-jugendstudie-2015.html (26.03.2017; 15:50 Uhr)

   [↑](#footnote-ref-5)